

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Ausführliches Handbuch der Zuckerfabrikation

von

Dr. A. Rümpler.

Mit 368 Abbildungen einschliesslich zwei Tafeln.

4°. Geh. *M* 15.— ord., *M* 11.25 netto; in Hlbfrz. geb. *M* 18.— ord.,
M 13.50 netto.

Freiexemplare 6 + 1 exkl. Einband.

Das grosse und umfassende Gebiet der Zuckerfabrikation erschöpfend zu behandeln, war die Aufgabe, die sich der Verfasser als Mitarbeiter an dem bekannten „Encyklopädischen Handbuche der technischen Chemie von Muspratt“ stellte, und die er glänzend löste.

Das vorliegende Werk ist ein vervollständigter Sonder-Abdruck des Artikels „Zucker“ in „Muspratt's Chemie“ und ganz im Geiste dieses altberühmten Werkes gehalten.

In sechs Abschnitten — Geschichte und Statistik, Die Chemie der Zuckerarten, Die Zuckerrübe und ihre Verarbeitung, Das Zuckerrohr und die wichtigsten anderen zuckerführenden Pflanzen, Die künstlichen Süsstoffe, Analytischer Teil — die auf 395 Seiten dem Zuckerfabrikanten alles bieten dürften, was für ihn als Fachmann Interesse hat, legt der Verfasser die Früchte langjähriger praktischer Erfahrungen und wissenschaftlicher Studien nieder; 368 zum grossen Teile ganz neue Abbildungen veranschaulichen dem Leser das im Text Gesagte.

Rümpler's „Ausführliches Handbuch der Zuckerfabrikation“ wird sowohl dem **praktischen Fachmanne**, wie dem **Studierenden** ein massgebliches bald unentbehrliches Handwerkszeug sein.

Ⓩ Von dem gleichen Verfasser erschien:

Die Nichtzuckerstoffe der Rüben

in ihrer
Beziehung zur Zuckerfabrikation.

Gr. 8°. *M* 12.— ord., *M* 9.— no.; geb. in Hlbfrz. *M* 13.50 ord. *M* 10.15 no.

Freiexemplare 6+1 exkl. Einband.

Zeitschrift für Zuckerindustrie in Böhmen:

Das Buch Rümplers ist für jeden wissenschaftlich gebildeten Zuckerfabrikanten eine unerschöpfliche Quelle wissenschaftlicher Belehrung und für den Chemiker ein willkommener Wegweiser, in welcher Richtung noch Fragen einer Lösung harren.

Druck und Ausstattung sind in jeder Beziehung befriedigend.

Zentralblatt für die Zuckerindustrie der Welt:

Welcher Fleiss, welche sorgsame Sichtung der neuesten Forschungen, welche Fülle von Arbeitslust ist in dem Werke kondensiert, jahrelanges Studium ist sicher nötig gewesen, um das Werk fertig zu stellen! Ich möchte sagen: es ist ein Glück, dass befähigte Kollegen von der Fabrikarbeit ausruhen, um in der Ruhe ihre Erfahrungen in Büchern zum Nutzen der aufwachsenden Jugend niederzulegen.

Von Herzen wünsche ich dem Werke zu Nutz und Frommen der Industrie eine allgemeine, schnelle Verbreitung in allen Zuckerfabriken, Laboratorien und bei allen Chemikern.
gez. S. v. Ehrenstein.

Prospekt über beide Werke kostenlos.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im August 1906.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Ⓩ Soeben erscheint in meinem Verlage:

Frost im Frühling.

Drama in drei Akten

von

Leo Lenz.

Ca. 7 Bogen. 8°.

Preis 2 *M*, gebunden 3 *M*.

* *

Der junge Dresdner Autor, dessen ausgesprochene Begabung für das Drama immer offenkundiger hervortritt und die gespanntesten Erwartungen unserer massgebenden Bühnenleiter wachgerufen hat, behandelt in diesem seinem neuesten Werke das tragische Geschick eines jungen Mädchens aus guter Familie, das einen Schritt vom Wege tut und schliesslich — nicht aus Reue sondern aus einem Gefühl von Mädchenstolz und Reinheit — zugrunde geht. Nicht minder tragisch mutet das Schicksal ihres Verführers an, der, den Frauen gegenüber ein verwöhnter lachender Sieger, im Kerne seines Wesens kein schlechter Mensch ist, seine Liebelei mit heiterem Leichtsinne anfängt, mit diesem Leichtsinne alles noch ins rechte Geleise führen will, als die Tragik schon mit ehernem Schritt näherrückt, und der zuletzt, da das Unabweisliche eingetroffen, sich entschlossen aber auch noch lächelnden Mundes zum Wege anschickt, von dem er nicht zurückkehren wird.

„Frost im Frühling“ ist bereits im vergangenen Winter an ersten Bühnen wie dem Stadttheater in Hamburg und dem Deutschen Theater in Hannover erfolgreich aufgeführt und von anderen hervorragenden Theatern angenommen worden. Nahe bevor stehen Aufführungen am Neuen Theater in Berlin, wo Herr Rudolf Christians die männliche Hauptfigur darstellen wird, und am Stadttheater zu Leipzig.

Ich bringe „Frost im Frühling“ Anfang September zugleich mit der Berliner Aufführung in den Buchhandel und bitte die Herrn Sortimenten, das Buch ihren anspruchsvolleren Interessenten für dramatische Dichtungen zu empfehlen.

Dresden, August 1906.

Carl Reissner.